

## **Anmeldung:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Persönliche Assistenz: ja / nein

Besondere Bedürfnisse:

---

Datum, Unterschrift

**Bitte bis 18. Februar 2010  
zurücksenden an:**

BVP e.V.  
c/o Hans-Peter Terno  
Rentengasse 3  
55116 Mainz  
Fax: 06131 – 36 52 43  
Mail: Hans-Peter.Terno@t-online.de  
Web: www.peer-counseling.org

## **Ort:**

Rathaus Mainz  
Jockel-Fuchs-Platz 1, 55116 Mainz

## **Kosten:**

25,- € pro Person  
15,- € für Mitglieder des BVP e.V. und Einzel-  
mitglieder von ISL e.V.

Den Betrag bitte mit dem Stichwort „**Tagung  
Peer macht Mut**“ vorab auf das Konto des  
BVP e.V. überweisen:  
Konto 756 392 700,  
BLZ 840 400 00,  
Commerzbank Meiningen.

## **Unterkunft:**

Bitte die Zimmer selbst buchen. Zimmer kön-  
nen unter [www.touristik-mainz.de](http://www.touristik-mainz.de)  
oder Tel. 06131-28-621-0 bei der Touristik  
Centrale Mainz angefragt werden. Barriere-  
freie Zimmer gibt es zum Beispiel im barriere-  
freien Gästehaus Hotel Inndependence  
([www.independence.de](http://www.independence.de))

Berufsverband Peer Counseling  
**BVP e.V.**



Interessenvertretung  
Selbstbestimmt Leben  
Deutschland  
**ISL e.V.**



# **Peer macht Mut!**

**Vorbilder für den Ausstieg  
behinderter Menschen aus  
Werkstatt und Heim**

**Fachtagung  
26. bis 27. Februar 2010  
Mainz**

Schirmherr: Ottmar Miles-Paul,  
Landesbeauftragter für die Belange  
behinderter Menschen Rheinland-Pfalz

Leben mitten in der Gemeinde. Arbeiten im regulären Betrieb. Das gibt die UN-Behindertenrechtskonvention als Ziel vor. Das Ziel wird als Inklusion bezeichnet – Inklusion von Anfang an und außerhalb von Sondereinrichtungen wie Wohnheim, Sonderschule oder Werkstatt für behinderte Menschen.

International wird Deutschland als das merkwürdige Land mit den vielen Sondereinrichtungen gesehen. Hier eine inklusive Gesellschaft zu gestalten braucht den Abbau von Barrieren, ambulante Unterstützungsangebote und auch den Mut der betroffenen Menschen.

Den Mut für ein selbst bestimmtes Leben stärken, darum geht es bei unserer Fachtagung. Hier helfen selbst behinderte Menschen, die bereits den Auszug aus dem Heim in eine eigene Wohnung oder den Übergang aus der Werkstatt in den allgemeinen Arbeitsmarkt geschafft haben.

Sie können andere behinderte Menschen ermutigen, unterstützen und begleiten, einen ähnlichen Weg zu finden. Sie sind Peers und begegnen sich auf gleicher Augenhöhe. Dieses Mutmachen ist der Ursprung des Peer Counseling in den Vereinigten Staaten.

Wie werden behinderte Menschen zu Mutmacherinnen und Mutmachern? Wer unterstützt sie dabei? Diesen Fragen werden in unserer Fachtagung erörtert. Dabei soll

herausgefunden werden, wie in den Zentren für selbstbestimmtes Leben oder in anderen Beratungsstellen Mutmacherinnen und Mutmacher stärker in die Beratungsarbeit einbezogen werden können.

### Programm

Freitag 26. Februar 2010

### ***Einführung und persönliche Beispiele***

17.00 Uhr Begrüßung

- › **Grußwort** von **Jens Beutel**, Oberbürgermeister Mainz
- › **Matthias Rösch** (Vorstandsmitglied des Berufsverbands Peer Counseling BVP e.V.)
- › **Dr. Sigrid Arnade** (Geschäftsführerin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben Deutschland ISL e.V.)
- › **„... und es geht doch!“**  
Impulsvortrag von **Ottmar Miles-Paul** (Landesbeauftragter für die Belange behinderter Menschen)

### **„Wie wurde ich Mutmacherin oder Mutmacher?“** Persönliche Beispiele:

- › **Stefan Göthling** (Peer Counselor ISL, Geschäftsführer von Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.)
- › **Viola Kirch** (Peer Counselorin ISL, ZsL Mainz e.V.)

### Gesprächsrunde: **„Mut machen – Persönlich und Politisch“**

Anschließend (ca. 19.30 Uhr) Gemeinsamer Besuch einer Mainzer Gaststätte

Samstag, 27. Februar 2010

### ***Strukturen schaffen für Mutmacher/innen***

9.30 h Beginn

### **„Wie unterstütze ich Mutmacherinnen und Mutmacher“**

- › **Susanne Göbel** (Klarsicht)
- › **Lothar Schwalm** (Peer Counselor ISL, ZsL Mainz e.V .)

Arbeitsgruppen:

- 1. Netzwerke schaffen – Mutmacher/innen in die Beratungsarbeit einbinden**
- 2. Unterstützer und Entmutiger – Was hindert und was hilft Mutmachern**

### Abschlussrunde: **„Den Weg für Mutmacherinnen und Mutmacher ebnen – Aufgabe und Herausforderung für das Peer Counseling“**

13.00 h Ende der Tagung und Imbiss

Hinweis: Im Anschluss an die Tagung findet die Mitgliederversammlung des BVP e.V. in den Räumen des ZsL Mainz statt.